

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · SCHLOSSPLATZ 1-3 · 65183 WIESBADEN

Initiative Hessen Film
Sprecher
Jakob Zapf

jakob.zapf@neopol-film.de

MIRJAM SCHMIDT, MDL
Sprecherin für Kunst und Kultur

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

Tel: +49 (611) 350 768
Fax: +49 (611) 350 606
M.Schmidt@ltg.hessen.de

Wiesbaden, 21. August 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Zapf,

vielen Dank für das gute Gespräch und für Ihre Vorschläge zur Weiterentwicklung des Filmlands Hessen. Es ist wichtig und gut, dass uns diese jetzt auch noch einmal schriftlich erreicht haben. Gerne gebe ich Ihnen im Namen der GRÜNEN Fraktion einen Überblick über unsere wichtigsten Vorhaben für die kommende Legislaturperiode.

Kunst und Kultur sind eine tragende Säule gesellschaftlichen Zusammenhalts und gesellschaftlicher Verständigung. Sie ermöglichen neue Denkanstöße. Und sie leben von der Vielfalt. Deshalb ist es uns GRÜNEN ein zentrales Anliegen, allen Menschen in Hessen kulturelle Teilhabe zu ermöglichen – Menschen jeden Alters, in ländlichen Regionen oder Metropolen, mit oder ohne Zuwanderungsgeschichte, mit oder ohne Einschränkungen, ob mit kleinem oder großem Geldbeutel. Hierbei kommt dem Medium Film und dem Kulturort Kino mit ihren niedrighwelligen Zugängen und vielfältigen Angeboten eine zentrale Bedeutung zu.

Seit GRÜNER Regierungsbeteiligung haben wir die Filmförderung des Landes auf mehr Mut zur Innovation und Fokus auf den Nachwuchs neu ausgerichtet. Die Mittel für die Filmförderung haben wir seit 2014 um 50 Prozent gesteigert. Die HessenFilm und Medien GmbH haben wir zudem u.a. mit einer neuen Förderrichtlinie mit flexibleren Fördermöglichkeiten, einer neuen Jurystruktur, mehr Mitteln für die Stoffentwicklung und Produktionsvorbereitung, sowie Kriterien für Vielfalt, soziale und ökologische Nachhaltigkeit neu aufgestellt. Eine wichtige Basis für mehr Flexibilität in der Förderung haben wir dabei mit der Umstellung der Filmförderung von einem Bürgerschaftsmodell auf eine Finanzierung durch echte Haushaltsmittel des Landes geschaffen. Die Förderung der ausgeprägten hessischen Filmfestivalszene haben wir ebenso verdoppelt.

Auch in Zukunft wollen wir die Filmkultur in Hessen in ihrer Vielfalt weiter stärken und die Filmförderung ausbauen, um den Produktionsstandort attraktiver zu machen und die lebendige Festival- und Kinoszene zu unterstützen. Dafür wollen wir die Mittel für die Filmförderung und die Filmfestivalszene weiter steigern und setzen auf eine Förderung, die qualitätsorientiert, schnell und praxisnah arbeitet und ein besonderes Augenmerk auf die Nachwuchsförderung und die Produktion (hessischer Produktionsfirmen) legt.

Auch die Kinobranche unterstützen wir mit verschiedenen Programmen. Mit dem Kinoinvestitionsprogramm fördern wir gezielt kleinere und mittlere Kinobetriebe und somit sowohl die Programmkinos in den Städten als auch Kinobetriebe im ländlichen Regionen.

Von den Kinoprogrammpreisprämien können sowohl gewerbliche als auch nichtgewerbliche Filmtheater/Kinos, Abspielstätten, Kinoinitiativen und kommunale Kinos in Hessen mit herausragendem kulturellem Engagement profitieren. Um auch ein Angebot für ländliche Regionen, in denen das nächstgelegene Kino weiter entfernt ist, zu schaffen, haben wir ein Wanderkinoprogramm aufgelegt. Diese Anstrengungen wollen wir fortführen. Mit einer Neuausrichtung der Förderung der Kinos wollen wir die Vielfalt und den programmatischen Mut der Kinos stärken, insbesondere im ländlichen Raum. Dabei soll auch kulturelle Bildungsarbeit im Film eine größere Rolle spielen. Auch Projekte für mehr Nachhaltigkeit im Filmbereich, wie den „Preis für nachhaltiges Kino“ oder grünes Drehen wollen wir weiterentwickeln.

Die Medienbildung und Präventionsarbeit im Bereich Desinformation, Propaganda, Verschwörungstheorien und Cybermobbing etc. im Rahmen der Schulbildung wollen wir deutlich ausbauen und dabei auch mit außerschulischen Partner*innen intensiv zusammenarbeiten. Auch die vielfältige und unabhängige Medienlandschaft als Grundpfeiler unserer Demokratie wollen wir weiter stärken. Wir treten für einen beitragsfinanzierten öffentlich-rechtliche Rundfunk ein, der frei von kommerziellen Interessen ein hochwertiges und vielfältiges Programmangebot erstellen kann. Wir unterstützen die Anstrengungen des Hessischen Rundfunks, mit dem Wandel der audiovisuellen Medien Schritt zu halten, dem Programmauftrag in allen Dimensionen Rechnung zu tragen, Verwaltungsstrukturen weiter zu verschlanken und seine Mitarbeiter*innen angemessen zu bezahlen. Eine engere Kooperation zwischen dem Hessischen Rundfunk und dem Filmstandort Hessen wollen wir unterstützen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Ausführungen einen guten Überblick über unsere Ziele für das Film- und Kinoland Hessen geben konnten und bedanken uns nochmals auch für Ihre konkreten Vorschläge und Anregungen, bspw. zur Gründung eines Hessischen Film- und Medienzentrums oder zur Unterstützung eines Ortes für die Filmkultur, die wir vor dem Hintergrund möglicher Koalitionsverhandlungen gerne prüfen werden.

Viele Grüße



Mirjam Schmidt